

Neubau Neue Mitte Asperg



Bauvorhaben

Neubau Neue Mitte Asperg

Bauherr

Bauherrngemeinschaft Neue Mitte Asperg

Architekt

Freie Planungsgruppe 7
Ludwigstraße 57, 70176 Stuttgart

Umbauter Raum

84.000 m³

Bauzeit

2007

Gesamtkosten inkl. MwSt.

25.000.000 €

Leistungsbild

1 bis 6, 8 nach HOAI

Bauvorhaben**Neubau Neue Mitte Asperg**

Beschreibung

Der Gebäudekomplex hat im Untergeschoss die Grundrissabmessungen von ca. 118,00 m x 55,00 m. Das über die Tiefgarage zusammenhängende Gebäude ist ab dem Erdgeschoss in zwei Häuser, das Geschäftshaus 1 + 2, unterteilt. Diese werden wiederum nochmals in einzelne Bauteile gegliedert. Die Bauteile sind durch Bauwerksfugen getrennt, um Setzungsdifferenzen aus unterschiedlichen Bauwerkslasten, sowie die Eigenspannungen der Decken und Wände, abzuleiten.

Haus 1 – Bauteil A	Stahlbeton – Skelettbau 3 Obergeschosse 3. Obergeschoss als Holzständerkonstruktion
Haus 1 – Bauteil B	Tiefgarage mit Erdüberschüttung Tiefgaragendecke Brückenklasse 16/16 (Feuerwehrfläche)
Haus 2 – Bauteil C	Stahlbeton – Mauerwerksbau 5 Obergeschosse 5. Obergeschoss sowie Teile des 3. Obergeschosses als Holzständerkonstruktion
Haus 2 – Bauteil D	Stahlbeton – Mauerwerksbau 2 Obergeschosse

Die Tiefgarage erstreckt sich unter den Bauteilen A, B, C und D und hat in der Summe 104 Stellplätze.

Nach der Erkundung der Grundwasserverhältnisse ergaben sich ein leicht fallender Grundwasserhorizont von Achse 1 nach Achse 23. Das Gebäude schneidet bei der geplanten Höhenlage nur leicht von Achse 1–9 in das Grundwasser ein.

Die Bodenplatte im entsprechenden Bereich wird als WU-Bauteil ausgeführt. Die Fundamente des kompletten Bauvorhabens werden in WU-Bauteilen ausgeführt, da es sich, laut geologischem Bericht, um „stark angreifendes“ Grundwasser handelt.

Weiter werden sämtliche Umfassungswände sowie die Decke über dem Bauteil B als WU ausgeführt und erhalten keine weiteren Bauteilsabdichtung.

Die Planung, Überwachung und Dokumentation sämtlicher WU-Bauteile wird laut Ausschreibung an eine Fachfirma vergeben.

Die Stabilisierung der einzelnen Gebäude erfolgt überwiegend über Stahlbeton- bzw. Mauerwerks-wandscheiben.